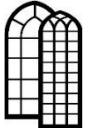


# Gebetsmeditation

Evangelisch-Reformierte Kirchen zu Bückeburg und zu Stadthagen



13.11.2022

## Eine Gebetsmeditation am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr

Frieden. – Eine schöne Richtung, ein gutes Ziel. Wie weit ist es – bis zum Frieden? Reicht unsere Kraft? Gott, wir sehnen uns nach deinem Frieden. Hier auf Erden. Unsere Sehnsucht und den Unfrieden in der Welt bringen wir vor dich, Gott.

Frieden. – Fängt doch bei mir an, in mir. Gott, du weißt um unsere Unruhe. Du kennst unsere Ängste. Die begrenzten Gaben. Die kurze Sicht. Vergib das böse Wort, die kränkende Ignoranz, das selbstzufriedene Genug. Wir singen:

**Gemeinde:** „Meine engen Grenzen ...“

Frieden. – Auf der Erde ist das eine Riesenaufgabe. Das Klima ändert sich, nicht nur beim Wetter gibt's Unwetter und Dürre. Auch zwischen den Menschen mehren sich raue Töne, abwertende Blicke, alltäglicher Rassismus. Und die Vielfalt der Pflanzen und Tiere stirbt still. Ohnmächtig. Das schreit zum Himmel. Wir singen:

**Gemeinde:** „Meine ganze Ohnmacht ...“

Frieden. – Eigentlich wissen wir, wie Frieden geht: Ehrlich sein und fair. Alles Leben auf der Erde ehren. Nur: Oft trauen wir dem Frieden nicht. Zu viele schöne Worte und leere Versprechen in uns selbst, in der Politik, in der Kirche. Ernüchtert sind wir, im Herzen kalt. Wir singen:

**Gemeinde:** „Mein verlornes Zutraun ...“

Frieden. – Wie schön ist diese Vorstellung, dass der Frieden weit reicht. Weiter als unsere Vernunft. Freiheit gehört zum Frieden. Die wünschen wir uns im Denken und Handeln für deine Erde – Planet Heimat für alle. Wir singen:

**Gemeinde:** „Meine tiefe Sehnsucht ...“

Frieden. – Das letzte Buch der Bibel endet mit einer Friedens-Vision am Ende der Zeiten: „Sieh her: Gottes Wohnung ist bei den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein. Gott selbst wird als ihr Gott bei ihnen sein. Er wird jede Träne abwischen von ihren Augen. Es wird keinen Tod und keine Trauer mehr geben, kein Klagegeschrei und keinen Schmerz... Siehe, ich mache alles neu!“

Frieden. – Friedenswege suchen wir. Väterlicher und mütterlicher Gott, deinen Friedensweg suchen wir. Wir wollen uns mit dir auf den Weg machen. Umkehren zum Frieden wollen wir. Netzwerke des Friedens wollen wir knüpfen. Gott, den Frieden wollen wir feiern, zu deiner Ehre und zum Wohl unserer Nächsten. In Jesu Namen, Amen.